UNIONE EUROPEA

REPUBBLICA ITALIANA

REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Archäologischer Bezirk Monte Sirai

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology

Das neue archäologische Stadtmuseum Villa Sulcis

Das neue Museum Villa Sulcis in Carbonia in der Via Campania wurde im Jahr 2008 eröffnet. Es handelt sich um das archäologische Stadtmuseum, das zum Museumskomplex der Autonomen Region Sardinien gehört. Es wird von der *Società Cooperativa Mediterranea* verwaltet, die auch die archäologischen Bezirke des Territoriums verwaltet, und geleitet von der Archäologin Carla Perra.

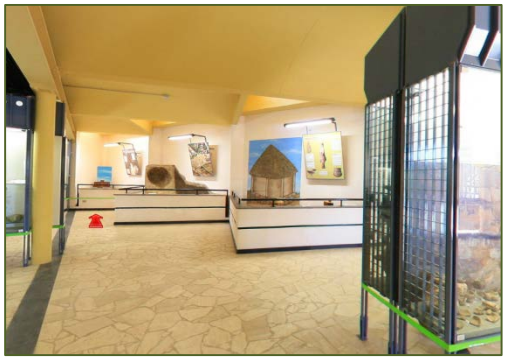

Abb. 1-2 - Das neue archäologische Stadtmuseum von Carbonia: Eingang und Saal des Territoriums (Foto von VILLASULCIS VIRTUAL TOUR 2015).

Das vorausgehende Gebäude des Museums war der Sitz der Bergwerksverwaltung, errichtet gegen Ende der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Heute verfügt der Sitz über eine neue Konzeption, drei Ausstellungssäle mit didaktischem Apparat, Innen- und Außenbereiche, klassische und multimediale Bereiche zur Aufwertung der orte sowie zur Lektüren der Materialien durch eine Präsentation der Kontexte sowie plastische Rekonstruktionen (Abb. 3). Die wichtigen Kerne des Museums bilden die historischen Sammlungen Pispisa und Doneddu sowie die Erwerbungen aus den öffentlichen Grabungsarbeiten der letzten Jahrzehnte.

Da ein Stadtmuseum normalerweise die Beziehungen zum Umland wiederspiegelt, muss gesagt werden, dass die Ausstellung – die den Zeitraum von der Prähistorie bis zur Nuragherzeit, von der phönizischen Zeit bis zur Römerzeit und bis zum Mittelalter abdeckt –

weit über das Territorium hinausgeht und für ganz Sardinien sowie den gesamten Mittelmeerraum von Bedeutung ist.

Die Prähistorie wird durch viele Fundstätten dokumentiert, darunter die Materialien aus Grotten und Höhlen im Fels (vor allem Su Carroppu-Sirri), aus den *domus de janas* sowie Materialien aus sämtlichen Phasen der Prähistorie; von besonderer Bedeutung ist die Dokumentation der Glockenbecherkultur

Auch die Dokumentation der nuraghischen und der phönizisch-punischen Zeit ist mit Ausstellungsstücke wie der Astarte-Statue vom Monte Sirai (Abb. 4) sowie Fundstücken aus weiteren berühmten Kontexten ausgesprochen umfangreich. Den natürlichen Kern bildet die Ausstellung im archäologischen Bezirk. Zahlreiche 3D-Rekonstruktionen, Tafeln mit Fotographien, Aufmessungen und szenischen Darstellungen dokumentieren die Kontexte, wie im Fall des Tophets vom Monte Sirai (Abb. 5).

Abb. 3-4 - Rekonstruktion der Nuraghe Sirai; Vitrine mit verschiedenen phönizischen Materialien und der Astarte-Statue (Foto von VILLASULCIS VIRTUAL TOUR 2015).

Abb. 5 **-** Rekonstruktion eines Teils des Bereichs des Tophet vom Monte Sirai (Foto von VILLASULCIS VIRTUAL TOUR 2015).

Das Museum steht im Zusammenhang mit den Monumenten im Territorium und es verdient aufgrund des angebotenen Services, der großen Anstrengungen und der öffentlichen Initiativen große Anerkennung.

Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Giuseppina Manca di Mores und Prof. Marcello Madau

Bibliographie

MARRAS 1998 = L. MARRAS, *Il Museo Archeologico di Carbonia*, Sassari

PERRA 2008 = C. PERRA, *Museo archeologico Villa Sulcis : guida alle esposizioni,* Carbonia.

VILLASULCIS VIRTUAL TOUR 2015 = http://www.comune.carbonia.ci.it/virtualtour/villasulcis/index.htm.

UNIONE EUROPEA

REPUBBLICA ITALIANA

REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013
FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a